



**Zement oder Epoxidharz -
Fugenmörtel einsetzungsgerecht wählen**

Zement oder Epoxidharz - Fugenmörtel einsetzgerecht wählen

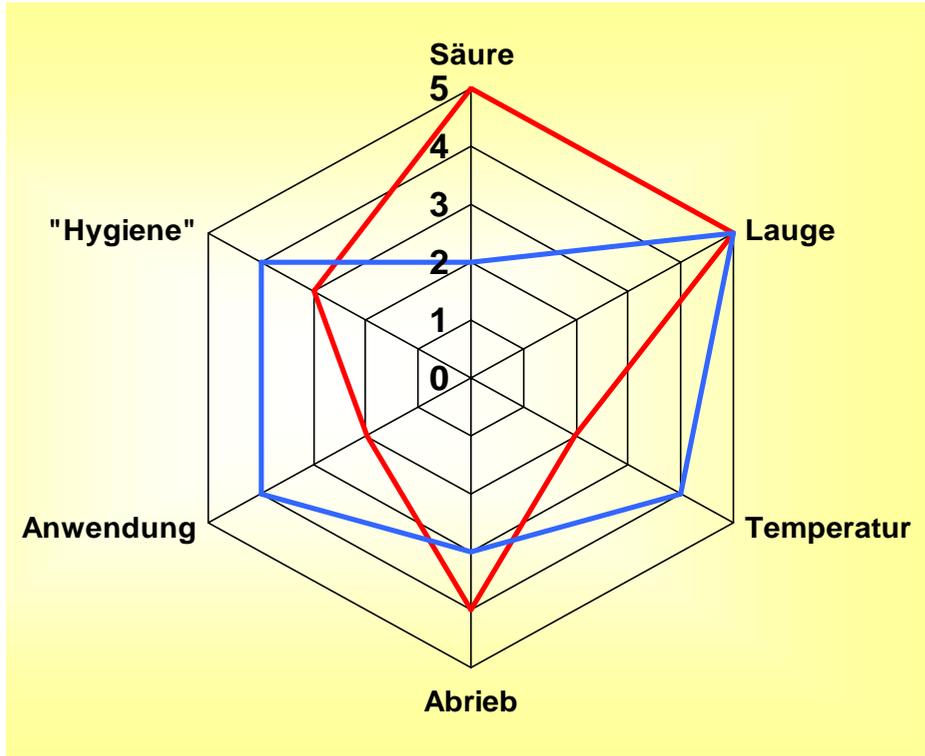
Stoffauswahl



| Symbol | | Beschreibung |
|-----------|--------------|---|
| Mörtelart | Mörtelklasse | |
| CG | 1 | Normaler zementhaltiger Fugenmörtel |
| CG | 2 W | Verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme |
| CG | 2 A | Verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit hoher Abriebbeständigkeit |
| CG | 2 W A | Verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit hoher Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme |
| RG | | Reaktionsharz-Fugenmörtel |

Zement oder Epoxidharz - Fugenmörtel einsetzungsgerecht wählen

Stoffauswahl



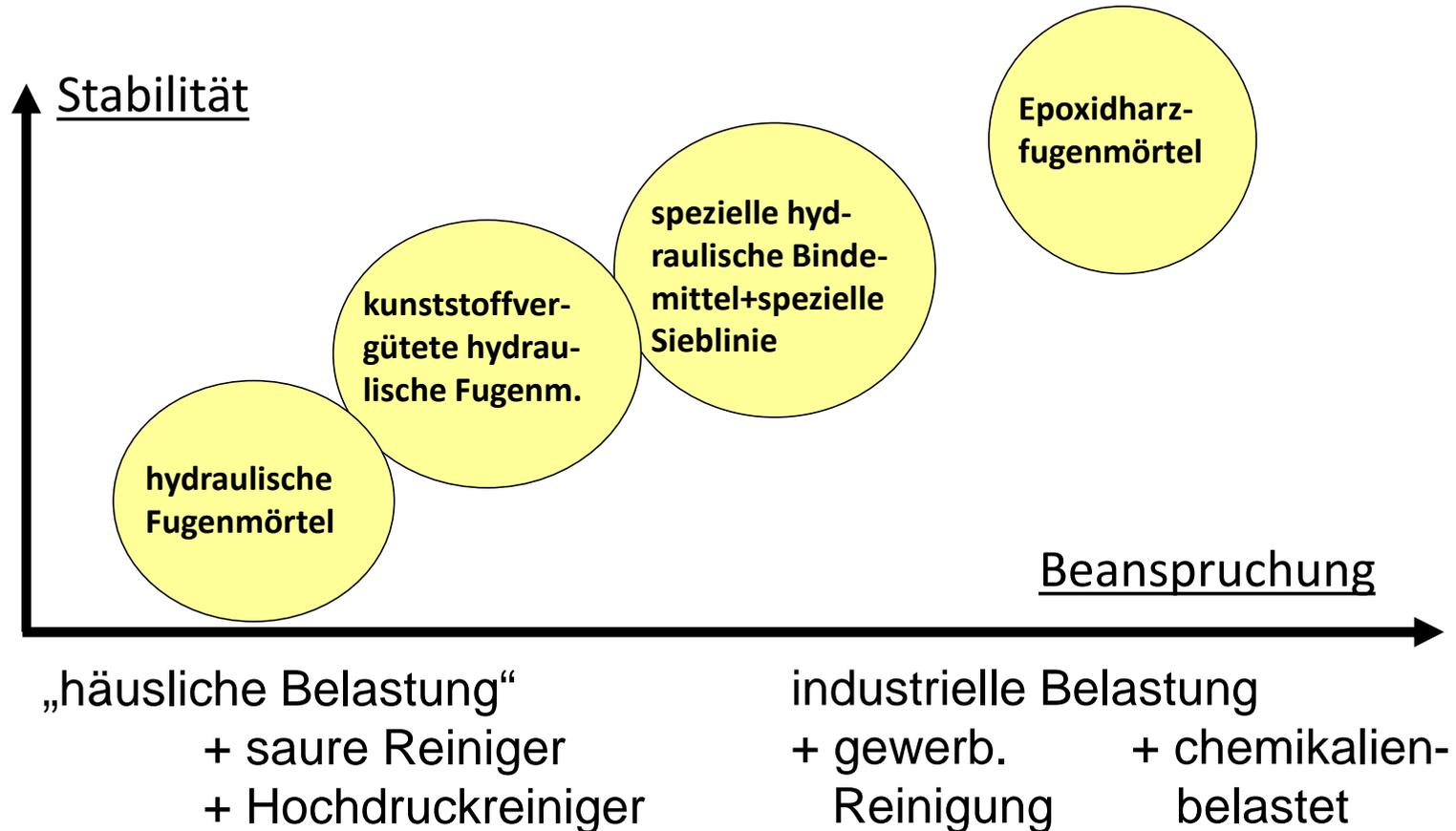
blau:
Zement

rot:
Epoxi



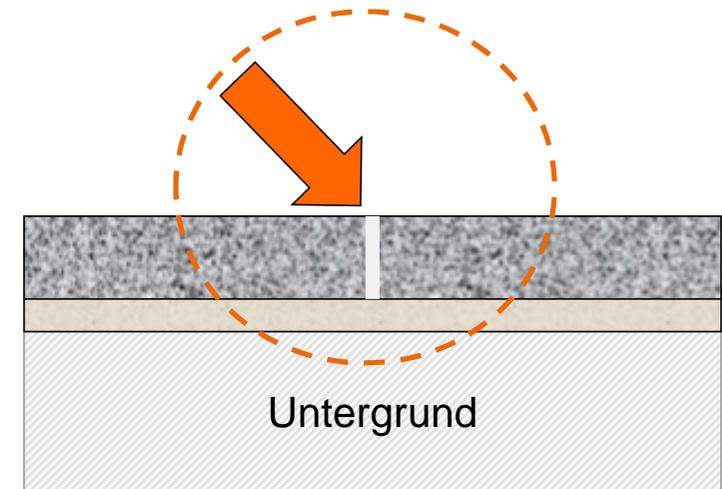
Zement oder Epoxidharz - Fugenmörtel einsetzungsgerecht wählen

Stoffauswahl



Auswahlkriterien allgemein

- Naturstein oder Keramik
- Saugverhalten der Flanken
- Einsatzort
- Aufgabe der Fuge



Zement oder Epoxidharz - Fugenmörtel einsetzgerecht wählen

Auswahlkriterien Untergrund

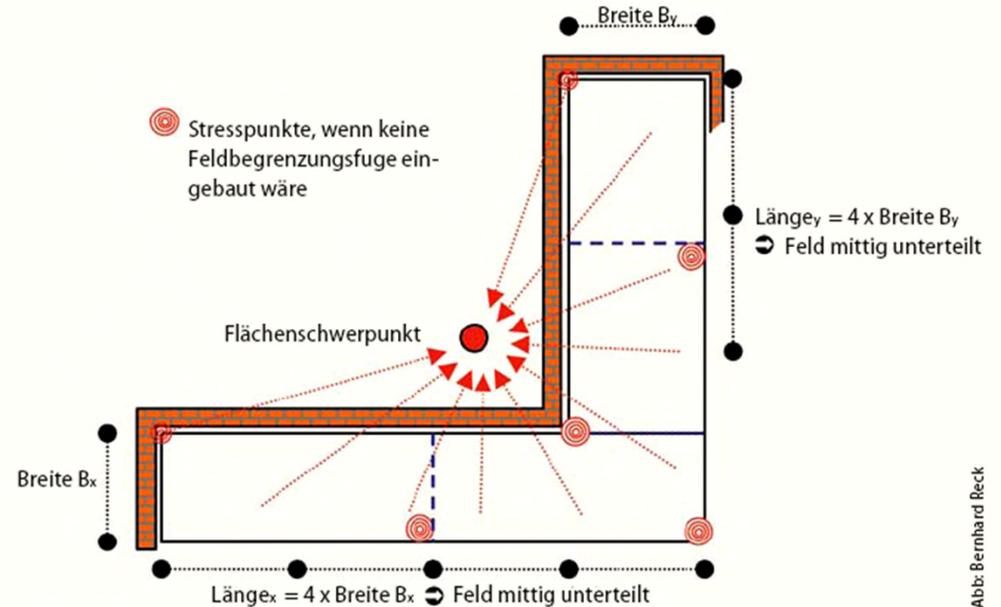
Verbundkonstruktionen

- Wand
- Boden

schwimmende Konstruktionen

DIN 18560

- Fugenplan vom Bauwerksplaner zu erstellen
- Bewegungsfugen, Randfugen
- sonstige Fugen
- Heizkreise trennen
- Fugenabstände und Breiten nicht definiert



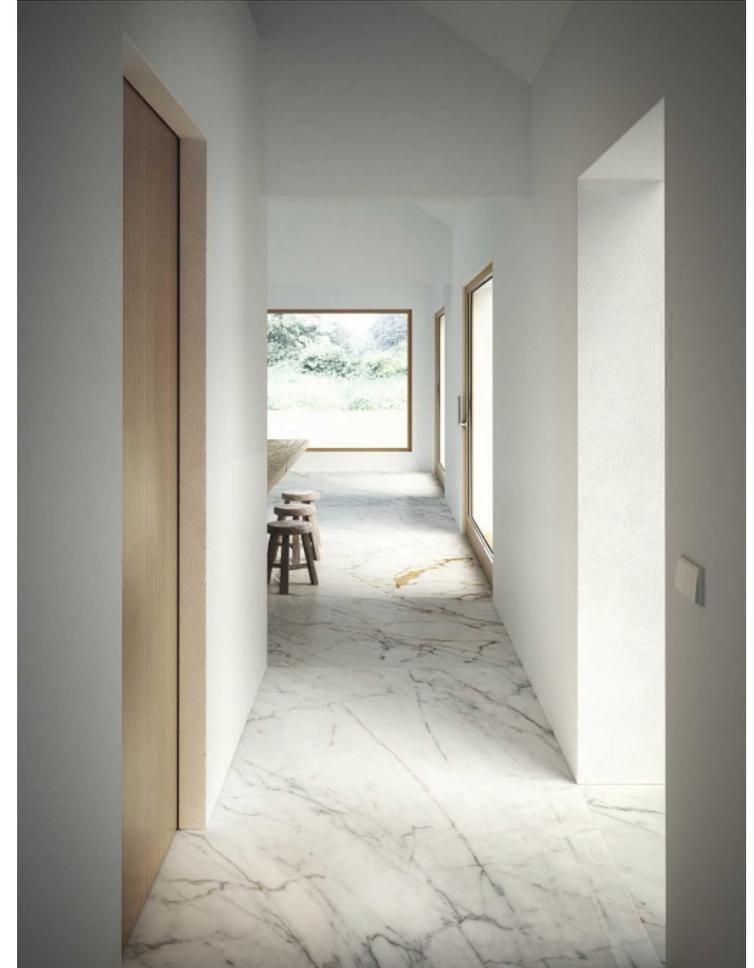
Auswahlkriterium Untergrund / Belag

DIN 18157

- Fugenplan
- Verlegetechnik nach Verlegeort

Fachinformation 03

- technisch notwendige Mindestfugenbreite $\geq 3\text{mm}$
- kleinere Feldgrößen bei sonnenbestrahlten / beheizten Konstruktionen (max. 5 m Seitenlänge)



Auswahlkriterium Belag

stoffliche Auswahl nach Saugverhalten der Keramik

Fugenbreite nach

- Größe und Qualität der Keramik
- Fugenmaterial und Belastung

Bewegungsfugen nach

- Art des Untergrundes
- Mörtleigenschaften
- Belagsmaterial
- Geometrie und Belastung



Vorbereitung

- Fugenkammern von Klebemörtel befreien
- Eignung des Fugenmörtels feststellen
- Oberfläche ggf. vorimprägnieren
- ggf. Fuge ausspritzen
- tiefe Fugen nachschlänmen

⇒ Kunde vom Machbaren informieren



Vorbereitung

- Verbandverlegung auf Entkopplung kann eher zu Rissbildungen führen
- ideal ist der Fugenschnitt
- Dehnfugen ausbilden
- Fugenmörtel je nach Breite / Tiefe passend wählen, ggf. mit Quarzsand strecken



Quelle: Gebr. Hupfeld GmbH, Eschwege

Zement oder Epoxidharz - Fugenmörtel einsetzgerecht wählen

Verarbeitung



Werkzeug zum Verfugen



harte Gummifugscheibe für hohen Füllgrad

PCI Nanofug® Premium

PCI
Für Bau-Profis

Variabler Flexfugenmörtel - für alle Fliesen und Natursteine

- für alle Fliesen- und Naturwerksteinbeläge geeignet
- optimales Verarbeitungsprofil: Bei Feinsteinzeug, Steingut und Naturwerkstein mit gutem Einfug- und Waschverhalten
- Schutz gegen bestimmte Schimmelpilze und Mikroorganismen mit Fraunhofer Prüfbericht
- Fugenbild mit hohem Füllgrad



PCI Durapox® Premium

PCI
Für Bau-Profis

Epoxidharzmörtel – zum Verfugen und Verlegen von Rissen

- im häuslichen und gewerblichen / industriellen Bereich anwendbar
- geschmeidiges Einfugverhalten und leichtes Waschverhalten, wie zementäre Fugenmörtel
- kein Restschleier, zusätzliches Abreinigen am nächsten Tag meist nicht notwendig
- optisch hochwertige Oberflächen mit besonders farbrillanter und feiner Fugenoberfläche



Professionelle Kundenberatung mit PCI Colorcatch Nano

zur individuellen Fuge dank
professioneller Kundenberatung

- erhöht Ihre kundenindividuelle Beratungskompetenz
- begeistert mit einfacher digitaler Farbestimmung
- Ihr Türöffner für neue Kundensegmente

erhältlich im Paket

- PCI Colorcatch Nano
- passende PCI App
- PCI Fugen-Farbfächer



Fugenbild

Lebensräume schaffen

- Räume wirken größer mit hellen Böden
- quadratische Formate sind richtungslos, wirken neutral
- Diagonalverlegung löst die Fläche auf, kann unruhig wirken
- Rechteckformat hat Einfluss auf Raumproportion



Fugenbild

horizontale Verlegung:

- staucht
- schmale Räume wirken breiter
- Querstreifen machen „dick“

vertikale Verlegung:

- streckt
- Niedrige Räume wirken höher
- Längsstreifen machen „schlank“



Fugenbild

(Quer)streifen

- gliedern Flächen
- betonen oder rahmen Objekte
- teilen hohe Wände
- schaffen Verbindungen
- geben Proportionen
- kaschieren Übergänge



Quelle: Agrob Buchtal

Fugenbild

Großformate

- lassen auch kleine Räume größer wirken
- bringen Klarheit und optische Ruhe
- bieten homogene Flächenwirkung und Eleganz
- geringer Fugenanteil erhöht die flächige Wirkung
- Kreuzfugen betonen die ruhige Raumwirkung



Fugensbild

geringe Fugenbreite / Ton in Ton

- für homogene Flächenwirkung
- Fliese und Raum wirken größer
- Fuge tritt in den Hintergrund

Kontrastfuge

- für optische Auflockerung und Struktur, aber unruhiger
- Raum kann kleiner wirken
- richtungsgebend, setzt Akzente
- Fliese tritt in den Hintergrund



Zementärer Fugenmörtel

Ursachen für Farbungleichheiten

- stehendes Wasser
- zu viel Waschwasser
- $T \downarrow$, rel. Luftfeuchte \uparrow
- Dickbett noch feucht

Vermeidung

- kein Überschusswasser
- modellieren mit Tuch

Erste Hilfe

- absäuern
- abschleifen
- PCI Fugensanierfarbe

